

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt im Juni 2017

Bewertung

Im Zeitraum Oktober 2016 bis Juni 2017 ist im Vorjahresvergleich die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildung ab Herbst 2017 leicht gestiegen (+ 0,6 %). 18.800 der gemeldeten Bewerber haben einen Fluchthintergrund. Dieses Merkmal wurde im Vorjahresmonat noch nicht bei der BA erfasst, sodass keine Entwicklung abgebildet werden kann. Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsplätze ist leicht gestiegen (+0,4 %). Dies geht ausschließlich auf mehr betriebliche Berufsausbildungsstellen zurück (+ 0,6 %). Im Juni 2017 gab es deutlich mehr gemeldete Ausbildungsstellen als gemeldete Bewerber. Die Betriebe engagieren sich dafür, durch Ausbildung den eigenen Fachkräftenachwuchs zu sichern. Mit der Meldung bei der BA machen sie ihre Ausbildungsbereitschaft sichtbar und verbessern ihre Chancen, zu einem Vertragsabschluss zu kommen. Insgesamt ist der Ausbildungsmarkt im Juni noch stark in Bewegung. Deshalb ist es für eine fundierte Bewertung noch zu früh.

Die wichtigsten Daten im Überblick

	Absolute Zahl	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
Gemeldete Ausbildungsplätze	480.266	+ 0,4 %	West: + 0,5 % Ost: +/- 0 %
Gemeldete <u>betriebliche</u> Ausbildungsplätze	472.474	+ 0,6 %	West: + 0,8 % Ost: +/- 0 %
Gemeldete Ausbildungsbewerber	467.382	+ 0,6 %	West: + 1,5 % Ost: - 1,1 %
Noch unbesetzt gemeldete Ausbildungsplätze	237.993	+ 3,9 %	West: + 5 % Ost: -1 %
Noch unvermittelt gemeldete Ausbildungsbewerber¹	216.744	+ 1,9 %	West: + 2,9 % Ost: - 2 %
Rechnerisches Lehrstellen „plus“	21.249	+ 4 %	West: -- Ost: --
Ausbildungsverträge (Industrie, Handel + Handwerk)	--	--	West: -- Ost: --

¹ Die BA hat Änderungen bei der Definition der Bewerber als „versorgt“ vorgenommen. So muss z.B. ein Praktikum eine Mindestdauer von 6 Monaten aufweisen, damit die Maßnahme als versorgungsrelevant definiert wird. Die Zahl der unversorgten Bewerber steigt dadurch leicht an. Weitere Informationen zu dieser Änderung sind auf S. 33 des Monatsberichts zu finden.